

Tradition, Qualität & Kooperation im Mittelpunkt: Advent in Tirol

Seit mehr als drei Jahren präsentieren sich 6 bzw. ab dieser Saison 7 traditionelle Weihnachtsmärkte gemeinsam unter der Dachmarke „Advent in Tirol“. Neben dem gemeinsamen Marktauftritt ist die Sicherung der Qualität eines der Hauptziele der engagierten Gruppe.

Gerade in den letzten Jahren entwickelten sich neben den traditionellen Tiroler Christkindlmärkten unzählige Weihnachtsmärkte und adventliche Veranstaltungsreihen. Um einerseits den Besuchern die Orientierung im immer größeren Angebot zu erleichtern und andererseits die eigenen Stärken hervorzuheben, formierte sich unter Federführung von Tirol Werbung und Wirtschaftskammer Tirol 2009 die Gruppe „Advent in Tirol“: Hall, Imst, Innsbruck, Kufstein, Lienz und Rattenberg sind bereits von Beginn an dabei, neu als Partner hinzugekommen ist in diesem Jahr Mayrhofen.

Strenge Qualitätskriterien

Für die Märkte, die zum Teil zu den traditionellsten in ganz Tirol zählen, ist die Qualität ein Eckpfeiler ihres Angebots: Alle Mitglieder müssen einen strengen Kriterienkatalog erfüllen, in dem u.a. das äußere Erscheinungsbild, das Angebot der Verkaufsstände, ein ausgewogenes Verhältnis von reinen Gastronomieständen zu handwerklichen Angeboten und das Verbot von Pappbechern geregelt ist. Dafür, dass die Stimmung wirklich weihnachtlich bleibt, sorgt die Beschränkung der Öffnungszeiten auf 21.00 Uhr oder auch die Vorgabe, Besuchern und auch Anrainern nur echte alpenländische Weihnachtsmusik in angenehmer Lautstärke anzubieten. Dass die Adventzeit vor allem für die kleinsten Besucher etwas ganz besonderes darstellt, weiß man bei „Advent in Tirol“ natürlich genau – mindestens einmal pro Woche gibt es auf jedem Markt besondere Kinderprogramme.

Individuelle Angebote & gemeinsame Werbung

Genauso wichtig wie die einheitliche Qualität, ist den Märkten die Individualität hinsichtlich des Angebots: In größeren Städten wie etwa Innsbruck, werden an vier unterschiedlichen Standorten verschiedene Zielgruppen ganzheitlich mit einem vielschichtigem Programm angesprochen. Kleinstädte wie Hall oder Lienz setzen auf ihre Charakteristika, wie etwa die wundervollen Altstädte. Ganz anders, aber nicht weniger reizvoll, präsentiert sich hingegen der Adventzauber in Rattenberg, der kleinsten Stadt Österreichs. Kufstein wiederum nutzt zum einen den Stadtpark zum anderen die Festung, um an zwei gänzlich unterschiedlichen Orten weihnachtliche Akzente zu setzen. Im Oberland steht in Imst der Krippenpfad im Mittelpunkt, während in Mayrhofen im Zillertal der romantisch im Wald gelegene Advent am Waldfestplatz bezaubert.

Einheitlich präsentieren sich die Märkte aber in der Vermarktung: Eine gemeinsame Homepage, die gemeinsame Pressearbeit und Werbung machen die Marke „Advent in Tirol“ bekannt – schwerpunktmäßig in Österreich, den benachbarten deutschen Bundesländern und in Italien. Die erfolgreiche Zusammenarbeit soll in Zukunft noch ausgebaut werden: Kooperationen mit der ÖBB für eine umweltfreundliche Anreise werden schon für diese Saison realisiert, und in Zukunft sollen attraktive Package-Angebote zusätzliche Gäste bringen.

www.adventintiro.at